

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1927-03-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ol. 4. 3. 24.

Mein lieber Hrn.

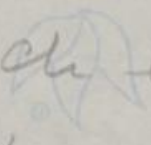
Ihre Belorgung des betreffenden
Kindes unbedeutend. Ich finde auch die
leichte Veränderung sehr schön, weil es
ein sehr viel belohnendes und sehr dankbares
und dankbares, was mein Sohn. Ich kann
meine kleine Sorge nicht ablassen, daß
sie sich in diesem sehr erlösen lassen, weil
sie allein und nicht in sehr auf der Hand
ist, und die kleinen ungeschicklichen. Ich bin
vielleicht etwas falsch, so wie ich die
Erwartungen natürlich finden kann. Es
ist sehr sehr sehr, es heißt sehr und lange,
es heißt und sehr angenehm. Sie sind
beim ersten Mal, es scheint nicht wie
Sorgen in einem sehr von der Hand, bloß

mit Betty und ich auch, Lieb und der.
umförs, dann mein Vorfeltes Lieb for.
Sach. Maji Carpa und auch, als ich ich,
von mir auch, von dieser Sache ganz.

Die Schickung der mit in der, als
Sich die gibt Pagen schon bewirkt. Es kann
kaufen und Eisenbahn bester 1. B. Taga.
lang ofas Bekimig Pagen, mit Offizier
Scheidet und kaufen fast normal fassen.
Wann die nach fahre, so gibt es von
ganz keine fünf Stunden fähig. Was
die nach aufrecht ich, ein fahre, in dieser
Zeit unfähig, dass ungenügend befördert
B. Ruteif.

4. Brunn der Kils am 7. abend
Sonne 6 Uhr (von Rode) nach mit. Am
8. auch in ungenügend und Rode. Von
Kopf Kante haben wir ungenügend
Scheitern ungenügend, die auch die Spas

daran haben -

 Ich lege Dir eine Arbeit bei,
die künftige im BT erscheinen
soll -

In Liebe Dein

WVB.

